

Medienmitteilung

Winterthur, 13. September 2021

KSW und VAMED planen Reha-Klinik im Kantonsspital

Immer mehr Patientinnen und Patienten haben das Bedürfnis nach einer wohnortsnahen Rehabilitation sowie nach Rehabilitationsmöglichkeiten in nächster Nähe zu einem Akutspital. Das Kantonsspital Winterthur (KSW) sowie die VAMED Schweiz nehmen diese Entwicklung auf und haben eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen: Auf dem Campus des Kantonsspitals soll eine Reha-Klinik aufgebaut werden und im ersten Halbjahr 2024 den Betrieb aufnehmen. Insbesondere im Bereich der pulmonalen, der internistischen und der überwachungspflichtigen sowie der geriatrischen Rehabilitation versprechen sich die Partner grosses Potential.

Pro Jahr treten rund 1400 Patientinnen und Patienten nach einer Behandlung im Kantonsspital Winterthur (KSW) in eine externe Rehabilitationsklinik ein. Für die kommenden Jahre ist u.a. aufgrund der alternden Gesellschaft mit einer steigenden Nachfrage nach stationären Rehabilitationsangeboten zu rechnen.

Immer mehr Patientinnen und Patienten haben jedoch das Bedürfnis nach einer wohnortsnahen Rehabilitation sowie nach Rehabilitationsmöglichkeiten in nächster Nähe zu einem Akutspital. Der frühzeitige Übertritt vom Akutspital in eine rehabilitative Umgebung mit integrierten Versorgungsstrukturen soll auch mit der neuen Spitalliste des Kantons Zürich gezielt gefördert werden.

Weiterer Schritt dank langjähriger Zusammenarbeit

Zwischen dem KSW und der VAMED Schweiz, Betreiberin der Rehabilitationskliniken Zihlschlacht (TG), Dussnang (TG) und Seewis (GR), besteht bereits seit Jahren eine intensive Zusammenarbeit. Die bestehende Partnerschaft soll genutzt werden, um auf dem KSW-Campus eine akutspitalnahe Rehabilitationsklinik aufzubauen und zu betreiben. Zur Umsetzung dieser Pläne haben die Partner eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

Lückenlose Versorgung von der Akutbehandlung bis hin zur Nachsorge

Die künftige von der VAMED im KSW betriebene Reha-Klinik soll vorerst 26 Betten umfassen. Sechs Betten sollen als Überwachungsstation, 20 Betten für die pulmonale (chronische Lungenkrankheiten), internistische und geriatrische Rehabilitation dienen. Das KSW und die VAMED sehen zudem im Bereich der stationären geriatrischen Rehabilitation ein grosses Potential, da es derzeit trotz zunehmendem Bedarf kein vergleichbares Angebot im Kanton Zürich gibt. Zudem soll die Kombination mit einer dedizierten Überwachungsstation ermöglichen, rehabilitative Massnahmen unmittelbar nach der Akutbehandlung einleiten zu können. Pro Jahr sollen rund 400 Patientinnen und Patienten in der Klinik betreut werden können.

Mit der Reha-Klinik auf dem Campus des KSW soll ein qualitativ hochwertiges und wohnortsnahes Nachsorgeangebot in der Region Winterthur geschaffen werden. Durch die interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit kann die Fachexpertise zweier Institutionen zur Steigerung der Behandlungsqualität für die Patientinnen und Patienten genutzt werden. «Diese Zusammenarbeit mit dem KSW ist ein Meilenstein für die VAMED Schweiz. Dank der engen Verzahnung an einem Standort können

Patientinnen und Patienten von einer optimalen Versorgung profitieren, ohne dass teils aufwändige Übertritts- und Verlegungsmassnahmen in externe Reha-Kliniken nötig werden», ist Vincenza Trivigno, CEO VAMED Schweiz Gruppe, überzeugt.

«Wir freuen uns, dass wir mit VAMED unseren Patientinnen und Patienten künftig eine noch bessere rehabilitative Versorgung im Raum Winterthur bieten können. Dies mit dem Ziel, dass die Nachsorge möglichst nahtlos zur vorgängigen Akutbehandlung erfolgt», sagt Rolf Zehnder, Spitaldirektor des KSW.

Vom Leistungsauftrag bis zur Reha-Klinik

Um dieses Angebot aufbauen zu können, beantragt die VAMED Schweiz die entsprechenden Leistungsaufträge bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich. Die Rehaklinik soll nach baulichen Massnahmen ab dem ersten Halbjahr 2024 im 8. Stock des Bettenhauses D des KSW ihren Betrieb aufnehmen.

Kontakt für Medien:

Für Rückfragen steht Ihnen seitens KSW am 13.9.2021 von 11.00-12.00 Uhr Spitaldirektor Rolf Zehnder unter 052 266 21 02 zur Verfügung.

Für Rückfragen steht Ihnen seitens VAMED am 13.9.2021 von 11.00-12.00 Uhr, Vincenza Trivigno, CEO unter 058 206 08 00 zur Verfügung.

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) gehört zu den zehn grössten Spitälern der Schweiz. Als Zentrumsspital behandelt es jährlich rund 240'000 Patientinnen und Patienten ambulant und rund 27'000 stationär. Mit 3800 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es in der Spitalregion Winterthur die medizinische Grundversorgung sicher und erbringt zusätzlich Leistungen der spezialisierten Versorgung für die umliegenden Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen umfassenden Ausbildungsauftrag.

VAMED ist in der Schweiz seit 2012 in der Rehabilitation tätig und führt unter dem Dach der Schweizer Ländergesellschaft VAMED Management und Service Schweiz AG die Rehakliniken Zihlschlacht (neurologische Rehabilitation), die Rehaklinik Dussnang (muskuloskelettale und geriatrische Rehabilitation) und die Rehaklinik Seewis (kardiologische, psychosomatische und internistisch-onkologische Rehabilitation). Die VAMED Schweiz Gruppe zählt damit zu den grössten Anbietern von Rehabilitationsleistungen. Daneben bietet VAMED mit der VAMED Health Project Schweiz AG auch eine umfassende Dienstleistungspalette für die Projektierung, Planung und Errichtung von Gesundheitseinrichtungen an.